



## Weihnachtsgrüße

Liebe Leser\*innen unseres Bauklötzles,

Sie halten die letzte Ausgabe des Bauklötzles im Jahr 2021 in den Händen. Mit unserem Bauklötzle versuchen wir viermal jährlich über Alltägliches und Besonderes im und um das Kindersolbad zu informieren.

Auch im Jahr 2021 waren die Inhalte des Bauklötzles sehr von Corona geprägt. Das spiegelt unseren Alltag im Kindersolbad in allen Angeboten wieder. Nach dem Corona-Jahr 2020 hatten wir alle für 2021 auf etwas mehr der „alten Normalität“ gehofft, doch leider kam es anders.

Schulschließungen, Homeschooling, Notbetreuung, Reduzierung von Kontakten, Umsetzung von Hygienemaßnahmen, Test- und Impfangebote sind nur einige Stichworte, die das Jahr 2021 im Kindersolbad bestimmten – ganz zu schweigen von all den Folgen, die sich daraus ergeben...

Trotz allem ist es uns gelungen mit unglaublich viel Engagement, Einsatz und Kreativität für die Kinder, Jugendlichen und ihre Familien da zu sein. Auch an dieser Stelle möchte ich mich dafür bei allen Mitarbeiter\*innen des Kindersolbades herzlich bedanken!

Allen Leser\*innen des Bauklötzles wünschen wir nach einem weiteren „wahnsinnigen“ Jahr nun Frohe Weihnachten, Zeit zur Erholung und Besinnung sowie für das neue Jahr alles erdenklich Gute, ganz besonders Gesundheit und wieder mehr von dem, was Leben ausmacht!

Herzliche Grüße

*Benjamin Kaufmann*



Tolle Spenderin versüßt den etwas anderen Nikolaustag

## Nikolaustag

Anders als ursprünglich geplant, wurde der Nikolaustag in diesem Jahr in kleinem Kreis gefeiert. Die Gruppen blieben unter sich und haben sich einen schönen Abend mit Weihnachtsgeschichten, leckeren Plätzchen und Kinderpunsch gemacht. Dank der lieben Spende einer Mitarbeiterin der Böllinger Group hat jedes Kind eine Tüte voller Süßigkeiten und einem Schoko-Nikolaus erhalten – vielen Dank dafür!

### Aus dem Inhalt

Die ersten Wochen	S. 2
Audi Ferienbetreuung	S. 2
Schwerer Abschied	S. 3
Erlebnis-Sinnes Garten	S. 3
Spatzenfreizeit	S. 3
Graffiti Projekt	S. 3
Die Gespenster sind los	S. 4
Kürbisse schnitzen	S. 4
Verabschiedungsimpressionen	S. 4
Altes Kindersolbad Gelände im Wandel	S. 5
Azubi Tage	S. 6
LSBTIQ in der Kinder- und Jugendhilfe	S. 6

V.i.S.d.P. Benjamin Kaufmann

SPENDENKONTO: IBAN DE81 6205 0000 0230 0192 32  
Kreissparkasse HN

## Tagesgruppe Am Stellwerk 3

# Die ersten Wochen...

Von der Tagesgruppe Jagstfeld

Die ersten Wochen in der Tagesgruppe waren geprägt von dem Motto „ALLES NEU“! Neue Kinder, neue Familien, neues Team, neue Kooperationspartner, neue Räume, neues Umfeld... Es hat sich alles gut gefunden. Die - noch kleine - Tagesgruppe hat sich kennengelernt und schön eingerichtet. Außerdem wurde entwickelt, was zu einem guten Zusammensein notwen-

dig ist. In den wöchentlichen Kinderkonferenzen werden die Anliegen (Wünsche und Kritik) von den Kindern und den Mitarbeiter\*innen besprochen, nach gemeinsamen Lösungen gesucht und diese dann umgesetzt. So können sich die Kinder mit den Regeln und Absprachen identifizieren, weil sie bei der Entwicklung eingebunden waren. Oft ist die Tagesgruppe im Freien unterwegs und erkundet die Umgebung. Zum Glück sind Sport- und

Spielplätze am Schachtsee und auf dem Gaudium nicht weit weg und dadurch zu Fuß erreichbar. Die Plätze bieten abwechslungsreiche Möglichkeiten, sich auszutoben und mit gemeinsamen Spielen Sozialkompetenz zu üben.

Außerdem ist es toll, in einer neuen Küche Weihnachtspätzchen zu backen und sie sich dann gemeinsam schmecken zu lassen.

## Audi-Ferienbetreuung

Von Anne Seliger

Vom 02. bis zum 05.11.2021 fand die Audi-Ferienbetreuung wieder in der JuLe Bad Friedrichshall statt. Neun Kinder der Audi-Mitarbeiter\*innen nahmen teil und verbrachten eine schöne Zeit. Es wurden fleißig Laterne und Kastanienfiguren gebastelt und mit Salzteig Figuren geformt. Aber auch die Bewegung kam nicht zu kurz. An dem zweiten Tag ging es in den Kocherwald, um dort herbstliche Naturmaterialien zu sammeln und Spiele zu spielen. An den anderen Tagen ging es, trotz des unbeständigen Wetters, auf den Reifenspielfeld zum Austo-

ben, denn: Es gibt nur schlechte Kleidung, kein schlechtes Wetter. Dort



Spaß und Spannung garantiert

wurde Fußball oder Zombieball gespielt, wobei alle Kinder begeistert mitspielten. Das Highlight am Ende der Ferienbetreuung war dieses Jahr nicht der Klettergarten in Weinsberg, sondern der Ausflug in die Experimenta in Heilbronn. Nach einem gemeinsamen Frühstück ging es gut gestärkt dorthin und die Kinder probierten munter alles aus, was man so ausprobieren konnte. Glücklich und zufrieden ging es nach dem Ausflug wieder zurück in die JuLe, wo alle abgeholt wurden. Mit dem Fazit „schön war's!“, gingen an diesem letzten Tag wohl alle heim.

## Schwerer Abschied von den Leguanen

Von Mehran und Nico

Nach langer Zeit bei den Leguanen, sind Mehran und Nico in die Jugendwohngemeinschaft (JWG) umgezogen. Die beiden blicken auf ihre Zeit und den Umzug zurück: Die Zeit bei den Leguanen war sehr schön und erlebnisreich. Wir durften dort viele Erfahrungen sammeln und haben auch viel dazugelernt, unter anderem wie man kocht, Wäsche wäscht, Hausaufgaben macht und mit Menschen umgeht und vor allem auch Zusammenhalt. Auf der Gruppe konnten wir viele Menschen kennenlernen, darunter Kinder, Erzieher\*innen, Studenten und Praktikanten. Für uns waren die Leguane wie eine Familie, weil

wir zusammen gekocht, gegessen und viel Zeit miteinander verbracht haben. Zum Beispiel waren wir zusammen in Frankfurt bei Royal Donuts und sind anschließend am Main spazieren gegangen. Eine der schönsten Zeiten war auch die Freizeit in Bayern. Dort haben wir sehr viel Zeit miteinander verbracht. Die Zeit bei den Leguanen hatte aber auch seine Vor- und Nachteile. Vorteile waren, dass man mit den Erzieher\*innen über alles reden konnte, was einem auf dem Herzen lag, was einen gerade so beschäftigt hat. Außerdem konnten wir jederzeit um Hilfe bitten. Es gab nur wenige Nachteile, zu diesen gehörten zum Beispiel Ausgangszeiten, also, dass wir zu einer bestimmten Zeit abends auf

der Gruppe sein sollten und Handyzeiten, bei den wir unser Handy z.B. über Nacht abgeben mussten. Als uns beiden klar wurde, dass wir alles gut können und eigentlich kaum noch auf Hilfe von den Erzieher\*innen angewiesen sind, entschieden wir uns dazu, in die JWG des Kindersolbads umzuziehen. Als es dann so weit war umzuziehen, fiel uns der Abschied sehr schwer. Der Grund dafür war, dass wir dort eine lange Zeit verbracht haben und wir an unserem letzten Tag noch einen Abschiedstag gefeiert haben. Dieser Tag war sehr schön aber auch sehr emotional. Zum Schluss möchten wir uns bedanken, für die ganze Unterstützung die wir bekommen haben.

# Erlebnis-Sinnes-Garten

Von Nicole Heinz

Gut Ding will Weile haben...

Die Projektgruppe Erlebnis-Sinnes-Garten verabschiedet sich in die Winterpause und lässt den Garten über den Winter ruhen.

Doch wir sind natürlich nicht ganz untätig. Wir nutzen die Wintermonate unter anderem für die weitere Planung des Barfußpfades und die Bepflanzung eines gespendeten Hochbeets. Im Frühjahr beziehungsweise vielleicht

schon wieder im neuen Bauklötzle werdet ihr erfahren, wie es im Garten weitergeht. Sollten Sie oder Du Lust haben als Ehrenamtliche\*r in unserem Gartenprojekt mit einzusteigen, können Sie/Du sich gerne bei uns melden. Wir freuen uns auf jede Art von Unterstützung!

Bei Fragen oder wenn weitere Infos benötigt werden, stehen wir gerne zur Verfügung:

Nicole.heinz@kindersolbad.de  
Telefonnummer: 07136 950622



Freundlicher Willkommensgruß

# Spatzenfreizeit im November

Von der Gruppe Spatzen

In den Herbstferien flogen die Spatzen mitten in den Thüringer Wald, umgeben von vielen Bäumen wie es Spatzen gerne haben.

Dort gab es viele Möglichkeiten um sich in freier Natur ob beim Fußball spielen oder beim in Laubhaufen und

Pfützen springen, auszupowern. Da wir natürlich etwas über den Wald erfahren wollten, machten wir uns auf zu einer kleinen Wanderung durch den Wald, bei der wir viele tolle Infos zu den Bäumen, den Gewässern und Tieren bekamen. Wir durften selbst unter Baumrinde schauen, kleine Tiere unter dem Laub entdecken und auch einen

Fluss, der durch den Wald in den großen Froschsee läuft, genau inspizieren. Das große Highlight der Freizeit war ein Besuch von Schlittenhunden mit ihren Schlitten auf Rädern. Neben dem Spielen mit den zutraulichen Hunden, durften die Kinder je eine Runde mit dem Hundeschlitten fahren! Sogar die älteste Schlittenhündin Deutschlands war mit dabei und rannte trotz ihres hohen

Alters neben den Schlitten mit. Der Tag wurde von einem Besuch in den „Feengrotten“ abgerundet. Gespannt liefen wir alle in Zwergenmänteln und -mützen mit einem Bergmann durch die Grotten und begaben uns auf Spurensuche nach den geheimnisvollen Feen. Wir schafften es ein helles Licht und den Gesang der Feen, in der schönsten aller Grotten, die in bunten Steinfarben und Tropfsteinen erstrahlte, zu erhaschen.

Trotz kalten Temperaturen ließ sich die Sonne ab und an blicken und wir hatten großartige, erlebnisreiche Tage im Ferienpark Thüringer Wald. Nach fünf Tagen flogen die Spatzen mit vielen Geschichten im Gepäck wieder zurück ins Kindersolbad!



Schlittenhundabenteuer auch ohne Schnee

# Graffiti Projekt, die Zweite...

Von Nicole Heinz

In den Herbstferien wurden die Planungen und Ideen in die Tat umgesetzt und der erste Eingangspfeiler am Kindersolbad wurde mit Graffiti bemalt. Die Mädels haben im Vorfeld Schablonen gezeichnet und ausgeschnitten, die dann zum Einsatz kamen. Wir finden, das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen und die Mädelsgruppe hat eine super Arbeit geleistet. Als nächstes wird der zweite Pfeiler von einer Gruppe Jungs angesprüht, die Vorbereitungen dazu laufen bereits. Wir sind gespannt.



Künstlerinnen bei der Arbeit



## It`s Party Time

# Die Gespenster sind los

Von den Möwen-Kinder

Endlich! Das erste Mal seit langer Zeit gab es eine Halloween-Party in unserer Aula. Alle Kinder und Erzieher\*innen durften verkleidet kommen, je gruseliger desto besser! Es gab sehr viele tolle Kostüme wie z.B. eine Waldhexe, ein Skelett oder ein Kürbis. Die Party startete um 17 Uhr, alle waren so sehr aufgeregt, da jede Gruppe nacheinander in die Aula eingelassen wurde. Wir, die Gruppe Möwen, waren so ziemlich in der Mitte an der Reihe. Die Aula war super toll gruselig geschmückt. Zu Beginn haben wir ein Gruppenbild gemacht und dann gewartet bis alle Kinder da waren, sooo viele Kinder auf einem Hau-

fen gab es schon lange nicht mehr! Das erste Spiel das wir spielten war Stopp Tanz, das hat richtig Spaß gemacht, vor allem, weil unser Felix und der Felix von den Fröschen im Finale waren! Anschließend durften wir uns am Buffet bedienen. Das war toll! Es gab zum Beispiel Käse-Trauben-Spieße, kleine Pizzas, Muffins oder Chips! Außerdem gab es selbstgemachte Bowle, eine rote und eine gelbe, beide waren sehr lecker. Das Buffet war sooo groß, dass wir eine ganze Weile mit Essen beschäftigt waren. Aber dann haben wir noch ein Spiel gespielt, das war gar nicht so leicht! Wir mussten in Gruppen kleine Ringe werfen und da-



Cooler Beleuchtung für eine tolle Party

bei einen Hexenhut treffen... alle haben sich gegenseitig angefeuert! Leider ging die Party viel zu schnell vorbei. Wir hatten alle sehr viel Spaß und möchten uns gerne bei Nicole für die gruselige und spaßige Halloween-Party bedanken!

# Kürbisse schnitzen bei Familie Keim

Von Vanessa (Orcas)

In den Herbstferien führen die Orcas und eine Möwe nach Bernbrunn um Kürbisse zu schnitzen. Jeder schnitzte an einem eigenen Platz seinen eigenen. Jeder suchte sich ein eigenes Motiv aus, dann höhlichten wir die Kürbisse aus. Danach schnitten wir einen Deckel ab. Anschließend schnitzten wir Augen, Nasen und Mund aus. Einer schaffte es drei Gesichter auf einen Kürbis zu machen. Wenn wir etwas nicht hingekriegt haben, dann hat Frau

Keim uns geholfen. Und am Ende durften wir die Hasen streicheln und füttern. Wir mussten darauf achten, dass wir den Hasen nicht zu sehr einengten und zu sehr auf die Pelle rückten.

Ich durfte den Mutterhasen auf den Arm nehmen und zurück in den Stall setzen.

Zum Schluss bekamen wir noch Kürbisse zum Bemalen mit. Ein paar Tage später haben wir sie bemalt. Nun kann man alle Kürbisse auf dem Balkon, Garderobe und Fenster-



Wer sich da nicht gruselt

bänken bewundern. Das war ein schöner Tag!



Bei der internen und externen Abschiedsfeier hatten alle die Möglichkeit, sich von Ariane Hornung zu verabschieden und ihr einen schönen Ruhestand zu wünschen.

# Altes Kindersolbad-Gelände im Wandel

Von Benjamin Kaufmann

## **Was tut sich in unserer Nachbarschaft?**

Seit Sommer dieses Jahres ist in unserer direkten Nachbarschaft auf dem alten Kindersolbad-Gelände viel Bewegung. Die Arbeiten zur Bebauung des Geländes haben begonnen. Herr Janke, Projektleiter der Firma Weisenburger, berichtet im Folgenden über den aktuellen Stand der Bauarbeiten.

## **Herr Janke, was genau wird auf dem alten Kindersolbad-Gelände gebaut?**

Wir errichten auf dem ehemaligen Gelände des Kindersolbades insgesamt 12 Mehrfamilienwohnhäuser mit insgesamt 166 Wohnungen und 36 Mikroappartements. Die Gebäude sind unterkellert. Hier befinden sich Keller- und Technikräume sowie die zugehörigen 235 Tiefgaragenstellplätze. Das ca. 80 x 160m große Baufeld ist abschüssig Richtung Neckarau und fällt von der Salinenstraße (hangoberseitig) ca. 10 m tief ab. Somit wird die Grundfläche der Tiefgarage auf 3 Höhenabschnitten terrassiert an die vorhandene Geologie angepasst.

## **Wie ist denn der Zeitplan und wie sehen die einzelnen Schritte aus?**

Der Baubeginn ist vertraglich und tatsächlich Juli 2021 und die Dauer der Bauzeit gesamt (Rohbau und Ausbau) 24 Monate. Auf Grund der Vorgeschichte des Baugrundstückes in Bezug auf diverse Nutzungen vom ehemaligen Steinbruch über Brauereikeller bis hin zu Teilgebäude des Kindersolbades, welche allesamt im Zuge neuer Nutzungsvorhaben über viele Jahrzehnte rückgebaut und teilweise unqualifiziert verfüllt wurden, stellt uns gerade in der Gründungsphase des Bauvorhabens vor Herausforderungen, welche wir bei Weisenburger gerne annehmen und für uns somit das sprichwörtliche Salz in

der Suppe sind. Wir lieben anspruchsvolle Bauvorhaben, dafür sind wir Ingenieure. Im Termin hängen wir aktuell etwas, da uns keine aussagekräftigen Dokumentationen zu den ehemaligen Abbruchkanten der 2 auf dem Baufeld befindlichen Steinbrüche vorliegen sowie zu den ebenfalls verschütteten ehemaligen Brauereikellern. Diese sind mehrere Meter überschüttet und müssen für die spätere Tiefergründungsmaßnahmen im Vorfeld aufwendig absondiert werden. Da sind wir allerdings zuversichtlich, dass wir dies in der Rohbauphase wieder einholen.

## **Welche Arbeiten werden denn aktuell ausgeführt?**

Aktuell laufen bereits mehrere Phasen des Rohbaus parallel. An der unter-

ten Terrassierung sind wir in Teilbereichen bereits im EG. Der Grenzverbau zum Kindersolbad ist bereits seit Sommer erstellt. An dieser Stelle nochmals vielen Dank für die nachbarschaftliche Unterstützung. Auf der mittleren Terrasse des Baufeldes wurde aktuell die Sondergründung in diesem Teilbereich des aufgefüllten ehemaligen Steinbruches hergestellt. Jetzt laufen weitere Erd- und Kanalarbeiten, anschließend beginnen wir auch hier mit den Fundamentarbeiten.

An der oberen Terrasse werden die letzten Haufwerke des Erdzwischenlagers abgefahren, damit wir auch hier das Bohrplanum für den letzten Abschnitt der Sondergründung ausführen können. Somit werden wir dann ab

Januar 2022 an allen 3 Terrassen mit den Betonarbeiten tätig sein und somit überall Gebäude- teile in die Höhe wachsen sehen.

## **Sind Sie mit dem bisherigen Verlauf zufrieden?**

Man ist, denke ich, wenn man sehr hohe Ansprüche an sich selbst hat, nie zufrieden. Relativ betrachtet, im Hinblick auf die Widrigkeiten, nicht zuletzt auch Corona sowie die Rohstoffverknappung und die damit verbundenen Preisexplosionen bei Baustoffen aller Art, mit denen wir aktuell zu kämpfen haben, bin ich sehr zufrieden. Allerdings muss der Job Spaß machen und hier haben wir tolle Partner im Erdbau, Fa. Kuhn und Spezialtiefbau, Fa. Keller, vertraglich verpflichten können, mit denen es einfach auch Spaß macht solche Baustellen mit ihren Randbedingungen zu meistern.

**Herr Janke, herzlichen Dank für das Interview und viel Erfolg im weiteren Fortgang der Arbeiten!**



Baustellenimpressionen

# Azubi-Tage

Abwechslungsreich, Spaßig, Interessant. Mit diesen Worten lassen sich die Azubi Tage vom 07.-09. Oktober 2021 gut zusammenfassen.

Los ging es für uns Azubis am 07.10.21 um 8.00 Uhr im Kindersolbad.

Nach einer Begrüßung durch Angelina Föll und einer lustigen Runde Kennenlernbingo fuhren wir gemeinsam zum Team-Building nach Heilbronn in die Kletterarena. Uns wurden professionelle Kletter-Guides zur Seite gestellt, die uns zeigten, wie man sich gegenseitig richtig sichert. Neben Konzentration, Kraft und Geschicklichkeit wurde hier auch Vertrauen und Mut gebraucht. Nach einer Boulder Runde und all der Action, waren wir sehr hungrig. Zum Glück hatte die Küche für diesen Fall schon vorgesorgt und uns leckere Lunchpakete gepackt. Gegen 13.00 Uhr fuhren wir dann nach Hollerbach in unsere Unterkunft für die nächsten 2 Nächte. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen, das Hygienekonzept besprochen und uns den leckeren Kuchen der Küche schmecken haben lassen, wurden die Freizeitaktionen mit Nicole Heinz besprochen. Gegen 16.00 Uhr durften wir durch die abwechslungsreichen Methoden (wie Spiele, Rollenspiele und Fallbeispiele) von Kyra-Lee Bertok und Adriano Buchicchio einiges über

die systemische Grundhaltung lernen. Besonders der Satz: „Was brauchst du, damit es dir bessergeht?“ blieb uns in Erinnerung. Um 18.30 Uhr wurde dann gemeinsam gegrillt und der Abend im Gemeinschaftsraum ausklingen gelassen.

Am 08.10.21 startete der Tag um 10.00 Uhr nach dem Frühstück mit Stephanie Ebel und einer Einheit über die Heilpädagogik. Mit Instrumenten und Spielen durften wir nicht nur den Hintergrund dieser kennenlernen, sondern auch selbst praktisch erfahren. Nach dem Mittagessen wurde um 14.30 Uhr das gestern über die systemische Grundhaltung gelernte vertieft und durch die systemische Elternar-

beit ergänzt. Auch an Aufstellungen mit dem Familienbrett und dem Genogramm durften wir uns versuchen. Zum Abendessen sind wir dann alle gemeinsam mit Benjamin Kaufmann nach Buchen zum „Schwanen“.

Am 09.10.21 gingen dann auch schon die Azubi Tage dem Ende zu. Am Morgen hielten wir während dem Frühstück unser Azubi-Café ab und reflektierten über die letzten Tage. Zum Schluss stand dann noch das Aufräumen und Putzen der Unterkunft an, bevor es dann gemeinsam zurück ins Kindersolbad ging.

Vielen Dank an alle, die diese Tage für uns möglich gemacht haben!  
Eure Kindersolbad-Azubis



Mit spannenden Eindrücken durch die Ausbildung

## Fachkonferenz

# LSBTIQ\* in der Kinder- und Jugendhilfe

Von Kyra Lee Bertok

ARD, ZDF, C&A, BRD, DDR und USA- alles Abkürzungen die man kennt. Aber LSBTIQ\*? Was ist das denn? LSBTIQ\* steht für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans\*, Inter\*- und queere Menschen.

Etwa 5-10 % aller jungen Menschen sind queer. Es nehmen etwa 722100 junge Menschen die Kinder- und Jugendhilfe in Anspruch (Quelle: statistischen Bundesamt 2020).

Hochgerechnet sind das etwa 36105 bis 72210 junge LSBTIQ\* Menschen, die zur Jugendhilfe gehören. Das be-

deutet vor allem auch für die Fachkräfte eine stärkere Auseinandersetzung mit dieser Thematik, um den jungen Menschen die bestmögliche Unterstützung (auch) in ihrer Identitätsentwicklung zu bieten. Zudem sollten die Fachkräfte aufgeklärt sein, um selbst aufzuklären und Ausgrenzungen entgegenwirken zu können. Dazu fand im Oktober 2021 eine Fachkonferenz zum Thema "LSBTIQ\* in der Kinder- und Jugendhilfe" statt. Als Referenten konnten wir Matthias Roth von der Beratungsstelle "Queerformat" der ProFamilia in Rüsselsheim für uns gewinnen. In der

Fachkonferenz ging es vor allem darum, die eigene Haltung und Sexualität zu reflektieren - teilweise mit sehr intensiven und zur Irritation führenden Fragen, die das Fachpersonal teilweise aus dem Konzept brachten. Ziel dahinter war es unter anderem aufzuzeigen, wie oft auch wir als Fachpersonal grenzüberschreitende Fragen stellen und Aussagen im Alltag treffen. Ich persönlich hoffe sehr, dass diese Fachkonferenz kein einmaliges Ereignis, sondern der Auftakt für weitere Professionalisierung, auch in Hinsicht von geschlechtlicher und sexueller Vielfalt, sein wird.